

KB = Kursbuch Ü = Übung s. = siehe PA = Partnerarbeit
 AB = Arbeitsbuch S = Schülerinnen und Schüler PL = Plenum GA = Gruppenarbeit
 S. = Seite L = Lehrende EA = Einzelarbeit KÜ = Kettenübung

Seite	Aufgabe Material Verweis	Ablauf	Form	
S.8		Die S sehen sich das Foto an und lesen die Informationen zu den „Besten Freunden“. Wenn die S bereits mit „Beste Freunde“ A1.1 gearbeitet haben, kann wiederholt werden, welche Personen bereits bekannt sind und was sie über sie wissen. Wenn dies die erste Begegnung der S mit dem Lehrwerk ist, erklärt der L, dass hier sechs Freunde zu sehen sind und die die im Laufe des Schuljahres kennenlernen werden.	PL	

S.9	1	Die S schauen sich das Foto von Nico an. In der Klasse erzählen die S auf Deutsch oder in ihrer Muttersprache, was sie schon über Nico wissen. Wenn die S Nico noch nicht kennen, stellen sie Vermutungen anhand der Bilder an, die sie auf der Seite sehen.	PL	
	2	Die S lesen still den Text und ordnen jedem Bild den passenden Textabschnitt zu. Die Lösungen werden im Plenum besprochen. An dieser Stelle sollte nicht detailliert auf den Wortschatz eingegangen werden.	EA PL	

S.10	1	Die S lesen zuerst still die fünf Sätze und dann die E-Mail. Sie notieren, welche Sätze richtig bzw. falsch sind. Anschließend werden die Lösungen in der Klasse besprochen und die neuen Wörter erklärt.	EA PL	
	2	Der L liest die Wörter aus dem Wortschatzkasten vor. Die S lesen mit. Die Bedeutung der neuen Wörter wird anhand der Illustrationen von den S erschlossen. Die S lesen nun still die Aussagen in den Sprechblasen. Der L erklärt den Ablauf des Spiels. Dann spielen die S die Kettenübung (s. <i>Spielanleitungen</i>). Falls die S nach weiteren Wörtern fragen, um Sammlerobjekte zu benennen, schreibt der L die Wörter an die Tafel. <i>alternativ: Die Klasse spielt die Kettenübung mit einem Softball (s. <i>Spielanleitungen</i>).</i> Der Grammatikkasten macht auf die besondere Konjugation der Verben auf <i>-eln</i> aufmerksam. -> AB, S.6 Ü 1-2	PL KÜ	

-> AB, GRAMMATIK

AB S.6	3a	Die S lesen die Sätze für sich und unterstreichen die Verbformen und Subjekte.	EA	
	3b	Die S rufen dem L die Konjugationsformen von <i>sammeln</i> zu. Er schreibt sie an die Tafel und die S ergänzen die Tabelle im AB. Dann ruft der L einen S an die Tafel. Der S konjugiert an der Tafel das Verb <i>basteln</i> . Entsprechend ergänzen die S die Tabelle im AB. -> AB, S.6 Ü 4	PL EA PL EA	

S.11	3a CD 2-9	Der L erklärt die Aufgabe und weist auf den Tipp hin. Die S lesen still die Sätze. Die neuen Wörter werden in der Klasse erklärt. Anschließend hören die S die Dialoge und notieren die richtige Reihenfolge der Sätze. Im Plenum werden die Ergebnisse besprochen.	PL EA PL	
	3b	Die S lesen die Dialogvorgabe. Der L weist auf den Grammatikkasten mit den unregelmäßigen Verben hin. Dann sprechen die S zu zweit über ihre Hobbys. Der L geht herum und hilft, besonders wenn die S mehr Wortschatz brauchen, um über ihr Hobby zu sprechen. <i>Extra: Der Grammatik-Erklärclip präsentiert anhand eines Interview die Verben mit Vokalwechsel im Kontext.</i>	PL PA	
	4 Zettel	Der L gibt jedem S einen vorbereiteten Zettel. Auf den Zetteln stehen bereits Sätze mit Hobbys, z.B. <i>Ich tanze</i> . Jeden Satz gibt es zweimal. Der L erklärt den S den Ablauf des Spiels: Die S fragen nach dem Modell der Fotos und Sprechblasen so lange je eine/n Schüler:in, bis ihre Frage mit „ja“ beantwortet wird. (s. auch Spielanleitungen). Dann spielt die Klasse das „Partnersuchspiel“.	PL	
	5	Die S lesen still die Arbeitsanweisungen und die Redemittel. Der L erklärt die Bedeutung der Frage <i>Kannst du das bitte noch mal wiederholen?</i> Dann spielen die Partner „Stummes Telefon“ und wechseln dabei auch die Rollen. Sie dürfen während des Spiels auch auf den Grammatikkasten in Aufgabe 3 schauen. -> AB, S.7 Ü 5	EA PL PA	

-> AB, GRAMMATIK

AB S.7	6	Der L ruft einzelne S an die Tafel und nennt ihnen das Verb, das sie konjugieren sollen. Der jeweilige S schreibt die Verbformen an. Die Mitschüler helfen ihm dabei durch Zurufe. Dann werden die Besonderheiten markiert und der jeweilige Vokalwechsel wie im AB notiert. Die S ergänzen auch die Tabelle in ihrem AB. -> AB, S.7 Ü 7-8	PL EA	
-------------------------	----------	--	----------	--

-> AB, GRAMMATIK

AB S.8	9	Die S schauen die Bilder an und lesen still die Aussage. Sie ergänzen die Tabelle. Der L ruft dann einen S an die Tafel. Der S konjugiert die beiden Verben an der Tafel. Die Mitschüler korrigieren, wenn nötig, und vergleichen mit ihrer Tabelle. -> AB, S.8 Ü 10	EA PL EA	
-------------------------	----------	---	----------------	--

S.11	6	Die S schreiben einen kleinen Text. Im Anschluss werden die Texte in der Klasse vorgelesen. <i>fakultativ: Der L sammelt die Texte ein und korrigiert sie.</i>	EA PL	
-------------	----------	--	----------	--

-> AB, SCHREIBTRAINING

AB S.8	11a	Gemeinsam mit ihrem Partner ordnen die S die Sätze. Zur Kontrolle wird die E-Mail vorgelesen.	PA PL	
	11b	Die S schreiben die E-Mail in ihr Heft.	EA	
	11c	Im Plenum wird darüber gesprochen, welche Teile es in jeder E-Mail geben muss. Die S markieren diese Teile in ihrem Heft.	PL EA	

S.12	7	Die S lesen zuerst für sich die Fragen 1-3. Dann lesen sie die Anzeige und notieren die richtigen Antworten. Im Plenum werden die Lösungen besprochen und die neuen Wörter aus der Aufgabe erklärt.	EA PL	
-------------	----------	---	----------	--

S.12	8	Die S schauen die Bilder an und lesen still die Sprechblasen. Dann wird die Situation kurz in der Klasse auf Deutsch oder in der Muttersprache beschrieben. Im Anschluss lesen die S still die Tipps und äußern in der Klasse Vermutungen, welche Tipps Laura wohl gibt. -> AB, S.8 Ü 12	EA PL EA PL	
	9	Die S lesen still die Satzanfänge und den Hinweis von Nico. Sie formulieren anschließend Tipps für Paul, indem sie die Sätze vervollständigen. Der Grammatikkasten zeigt, wie der Imperativ Singular gebildet wird. <i>Extra: Im Grammatik-Erklärclip wird über einen Nachrichten-Chat der Imperativ Singular in einem neuen Kontext gezeigt und systematisiert.</i>	EA PL	

-> AB, GRAMMATIK

AB S.9	13a	Die S unterstreichen die Verbformen und Subjekte wie im Beispiel.	EA	
	13b	In der Klasse formulieren die S die Regel und ergänzen sie im AB. Der L wendet an der Tafel die Regel an einem Verb aus 13a an. Möglicher Tafelanschrieb: du fotografierst -> Fotografier! Außerdem weist er auf die Liste der Besonderheiten bei der Bildung des Imperativs hin. -> AB, S.9 Ü 14-15	PL	

-> AB, GRAMMATIK

AB S.10	16a	Die S unterstreichen die Verbteile und ergänzen dann die Infinitive. Die Infinitive werden zur Kontrolle vorgelesen.	EA PL	
	16b	Die S schreiben die Sätze aus 16a in das Schema. Die Sätze werden zur Kontrolle vorgelesen.	EA PL	
	16c	Die S ergänzen die Regel. Die Regel wird zur Kontrolle vorgelesen.	EA PL	

S.13	10	Das Spiel kann in Paaren, Gruppen oder im Plenum gespielt werden. Der L erklärt den Ablauf des Spiels. Dann spielen die S das Pantomime-Spiel „Mach dies, mach das!“ (s. Spielanleitungen)	PA/ GA/PL	
	11a CD 10	Die S schauen das Bild an. Der L liest die Frage vor und erklärt sie in der Muttersprache. Dann hören die S die Nachricht. Sie notieren die richtige Antwort. Im Plenum wird zur Kontrolle die Antwort genannt.	PL EA PL	
	11b CD 10	Die S lesen still die beiden Fragen und die möglichen Antworten. Sie hören dann die Nachricht ein zweites Mal und notieren die richtigen Antworten. Die Lösungen werden zur Kontrolle vorgelesen.	EA PL	
	12	Die S lesen still die Sätze und die Angaben im Schüttelkasten. Die neuen Wörter werden von den S im Plenum erschlossen. Dann formulieren die S mithilfe der Ausdrücke im Schüttelkasten Vorschläge wie im Beispiel der Sprechblase. Der Grammatikkasten führt die Präposition <i>in</i> + Akkusativ ein. <i>Extra: Der Grammatik-Erklärclip visualisiert das Grammatikthema durch Beispiele.</i>	EA PL	

-> AB, GRAMMATIK

AB S.10	17a Farbstifte	Die S schreiben in Zusammenarbeit mit ihrem Partner die Nomen in den Artikelfarben unter die passenden Bilder. Zur Kontrolle lesen sie die Nomen mit Artikel vor.	PA PL	
	17b	Die S lesen den Text für sich. Sie unterstreichen die Präposition <i>in</i> und die Nomen wie im Beispiel und verbinden die Orte in 17a in der Reihenfolge, in der Nico sie aufsucht. Zur Kontrolle werden die Orte in der richtigen Reihenfolge vorgelesen.	EA PL	

AB S.11	17c bunte Tafelstifte / Kreide	Die S lesen still den Hinweis von Nico und ergänzen die Regel. Die Sätze werden in der Klasse vorgelesen. Der L schreibt an die Tafel: Wohin? in den Park (<i>blau</i>) ins Kaufhaus (<i>grün</i>) in die Sporthalle (<i>rot</i>) -> AB, S.11 Ü 18	EA PL	
--------------------------	--	--	----------	--

S.13	13a	Jeder S schreibt eine Liste von Dingen, die er mag bzw. nicht mag, in sein Heft.	EA	
	13b	Im Anschluss bilden die S gemeinsam mit ihrem Partner Dialoge mit der Liste aus 13a und den Orten aus 12.	PA	

WIEDERHOLUNG				
S.26	1	<i>alternativ: Die Wiederholungsübungen des gesamten Moduls können auch nach Abschluss des Moduls bearbeitet werden.</i> Die S bilden 3er- oder 4er-Gruppen. Die Gruppen versuchen, zu jedem Buchstaben des Alphabets ein Sammlerobjekt zu finden. Der L gibt die Arbeitszeit an, z.B. 10 Minuten. Nach Ablauf der Zeit nennen die Gruppen die Wörter, die sie gefunden haben. Die Gruppe mit den meisten Wörtern hat gewonnen.	GA PL	
	2	Die S arbeiten zu zweit. Sie schauen sich die Fotos auf S.9 an und schreiben ein Interview mit Nico. Dann üben die Partner das Interview ein. Zum Schluss spielen einige Paare ihr Interview vor.	PA PL	